

Rohstoffversorgung aus Sicht eines mittelständischen Nadelholz-Sägewerks

Rohholzmanagement in Deutschland

Inhalt

1. Vorstellung der Holz Ruser GmbH & Co. KG
2. Rundholzversorgung heute
3. Zukünftige Rundholzversorgung
4. Entwicklung Rundholzmarkt

1. Vorstellung Holz Ruser GmbH & Co. KG

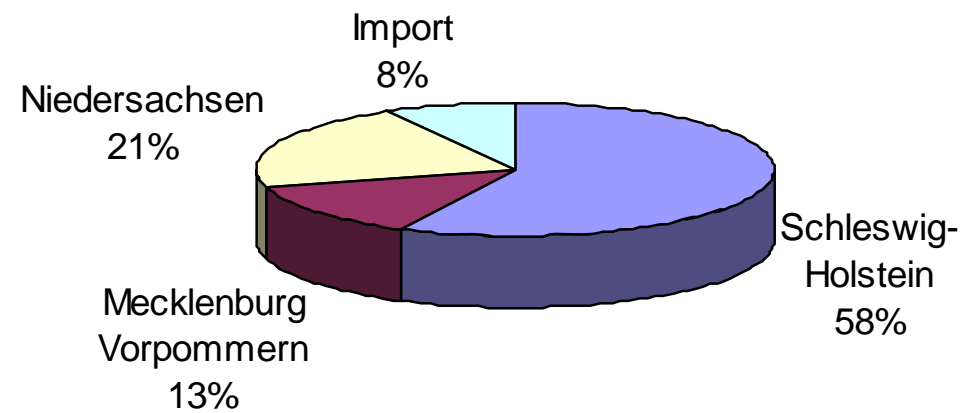
- Gründung: 1972
- Geschäftsführer: Claus Ruser, Henning Ruser
- Mitarbeiter: 95
- Einschnittmenge 2006: 215.000 fm Fichte im 1-Schichtbetrieb auf zwei Einschnittlinien im Online-Verfahren
- Sortiment: Bauholz, Vorratsholz, Latten, Dimensionsware, Bretter, Konstruktionsvollholz
- Weiterverarbeitung:
 - Trockenkapazität: 40.000 m³/a
 - Hobeln: 20.000 m³/a
 - KVH-Produktion: 25.000 m³/a
 - Abbund
- Absatzgebiet: Norddeutschland, 15 % Export (Benelux, Dänemark, Irland)

2. Rundholzeinkauf heute

- 180.000 fm Langholz, 35.000 fm Kurzholz
- min. Durchmesser: 12 cm; max. Durchmesser: 75 cm
- Stärkeklasse 2a - 5
- durchschnittlicher Mittendurchmesser 2006: ca. 27,5 cm; 2000: 25 cm
- durchschnittlicher Einkaufsradius: ca. 100 km
- 80 % Einkaufsmenge ist über Jahresverträge abgesichert
- Einkauf ausschließlich über Waldmaß
- PEFC- und FSC-Zertifizierung

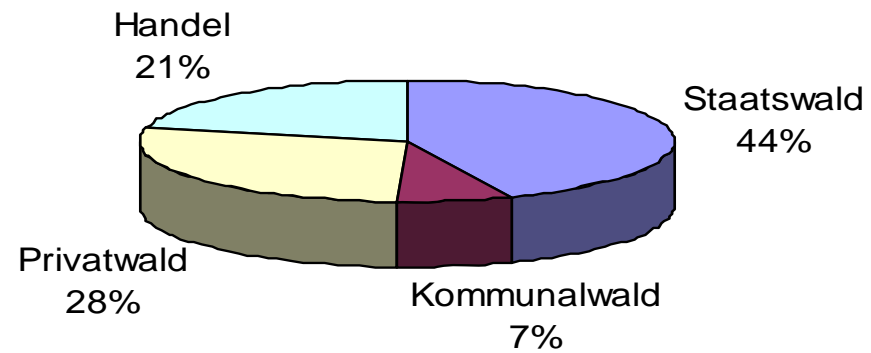
2. Rundholzeinkauf heute

Verteilung nach Herkunft



2. Rundholzeinkauf heute

Herkunft nach Besitzarten



3. Sicherung der zukünftigen Rundholzversorgung

- kontinuierliche, partnerschaftliche Zusammenarbeit mit den bestehenden Lieferanten
- langfristige Liefervereinbarungen
- Importe aus Skandinavien/ Baltikum/ Rußland keine langfristige Alternative - Konzentration auf den Inlandsmarkt
- Rundholzmobilisierung im Privatwald
- Substitution von Langholz durch Kurzholz - Langholz wird aber weiterhin die Hauptmenge sein
- Spezialisierung auf stärkere Rundholzsortimente
- Investitionen nicht in die Einschnittmenge

4. Entwicklung Rundholzmarkt

- Rohstoff Holz wird weiter an Bedeutung gewinnen
- die Rundholzpreise werden nach der Verarbeitung von Kyrill wieder steigen
- die Preisentwicklung 2006 wird aber eine Ausnahme bleiben
- der Kapazitätsausbau wird den Wettbewerb um den Rohstoff weiter verschärfen und die Strukturveränderung in der Sägeindustrie vorantreiben
- Holzmobilisierung im Privatwald wird dieses nur entschärfen, nicht aufhalten
- die Bedeutung der Transportkosten bei der Beschaffung werden zunehmen

Vielen Dank